

Kommentar zum europäischen Arbeitsrecht

Bearbeitet von

Herausgegeben von Prof. Dr. Martin Franzen, Inken Gallner, Richterin am Bundesarbeitsgericht, Justizministerium Baden-Württemberg, und Prof. Dr. Hartmut Oetker, Richter am Thüringer Oberlandesgericht, Prof. Dr. Clemens Höpfner, Prof. Dr. Christoph Kietabl, Prof. Dr. Thomas Klindt, Rechtsanwalt und Fachanwalt im Verwaltungsrecht, Oliver K. Klose, Richter am Bundesarbeitsgericht, Prof. Dr. Sebastian Kolbe, Prof. Dr. Sebastian Krebber, LL.M., Prof. Dr. Jochen Mohr, Richter am Oberlandesgericht, Prof. Dr. Robert Rebhahn, Dr. Michael Reiner, Prof. Dr. Martin Risak, Dr. Felix Schörghofer, Rechtsanwaltsanwärter, Prof. Dr. Claudia Schubert, Dr. Carsten Schucht, Rechtsanwalt, Karin Spelge, Richterin am Bundesarbeitsgericht, Prof. Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer, Prof. Dr. Christoph Weber, Prof. Dr. Michaela Windisch-Graetz, und Dr. Regine Winter, Richterin am Bundesarbeitsgericht

2. Auflage 2018. Buch. Rund 2560 S. In Leinen

ISBN 978 3 406 71190 9

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Europarecht , Internationales Recht, Recht des Auslands > Europarecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Franzen/Gallner/Oetker
Kommentar zum europäischen Arbeitsrecht

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Beck'sche Kurz-Kommentare

Kommentar zum europäischen Arbeitsrecht

Herausgegeben von

Dr. Martin Franzen

Professor an der Universität München

Inken Gallner

Richterin am Bundesarbeitsgericht
Ministerialdirektorin a.D.

Dr. Hartmut Oetker

Professor an der Universität zu Kiel
Richter am Thüringer Oberlandesgericht

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2. Auflage



Zitievorschlag:
EuArbR/*Schubert* GRC Art. 15 Rn. 3



www.beck.de

ISBN 978 3 406 71190 9

© 2018 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Satz, Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Umschlaggestaltung: Fotosatz Amann GmbH & Co. KG, Memmingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Die Autoren des Kommentars

Dr. Martin Franzen

Professor an der Universität München

Inken Gallner

Richterin am Bundesarbeitsgericht
Ministerialdirektorin a.D.

Dr. Clemens Höpfner

Professor an der Universität Münster

Dr. Christoph Kietabl

Professor an der Universität Klagenfurt

Dr. Thomas Klindt

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Honorarprofessor an der Universität Bayreuth

Oliver K. Klose

Richter am Bundesarbeitsgericht

Dr. Sebastian Kolbe

Professor an der Universität Bremen

beck-shop.de
DIE FACHPLATZ DER AUSGABE

Dr. Sebastian Krebber LL.M.

Professor an der Universität Freiburg

Dr. Jochen Mohr

Professor an der Universität Leipzig
Richter am Oberlandesgericht Düsseldorf

Dr. Hartmut Oetker

Professor an der Universität zu Kiel
Richter am Thüringer Oberlandesgericht

Dr. Robert Rebhahn

Professor an der Universität Wien

Dr. Michael Reiner

Lektor an der Fachhochschule des BFI Wien

Dr. Martin Risak

a. o. Professor an der Universität Wien

Dr. Felix Schörghofer

Rechtsanwaltsanwärter

Dr. Claudia Schubert

Professorin an der Universität Bochum

Dr. Carsten Schucht

Rechtsanwalt

Karin Spelge
Richterin am Bundesarbeitsgericht

Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer
Professor an der Universität Münster

Dr. Christoph Weber
Professor an der Universität Würzburg

Dr. Michaela Windisch-Graetz
a. o. Professorin an der Universität Wien

Dr. Regine Winter
Richterin am Bundesarbeitsgericht

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Im Einzelnen haben bearbeitet

<i>Prof. Dr. Martin Franzen</i>	AEUV Art. 9, 16; 151–161 GRC Art. 8 VO 2016/679/EU
<i>Inken Gallner</i>	RL 2003/88/EG
<i>Prof. Dr. Höpfner</i>	AEUV Art. 267, 288
<i>Prof. Dr. Christoph Kietabl</i>	RL 97/81/EG
<i>Prof. Dr. Thomas Klindt</i>	RL 89/391/EWG RL 91/383/EWG
<i>Oliver K. Klose</i>	RL 2003/41/EG
<i>Prof. Dr. Sebastian Kolbe</i>	RL 91/533/EWG RL 94/33/EG RL 2008/94/EG
<i>Prof. Dr. Sebastian Krebber</i>	VO 1215/2012/EU VO 864/2007/EG VO 593/2008/EG RL 1999/70/EG VO 2015/848/EU
<i>Prof. Dr. Jochen Mohr</i>	AEUV Art. 8, 10, 19 GRC Art. 21, 23 RL 2000/43/EG RL 2000/78/EG RL 2006/54/EG RL 2010/41/EU
<i>Prof. Dr. Hartmut Oetker</i>	RL 2001/86/EG RL 2003/72/EG RL 2005/56/EG RL 2009/38/EG
<i>Prof. Dr. Robert Rebhahn</i>	AEUV Art. 56 RL 96/71/EG RL 2008/104/EG
<i>Dr. Michael Reiner</i>	RL 98/49/EG RL 2014/50/EU RL 2016/2341/EU
<i>Prof. Dr. Martin Risak</i>	RL 92/85/EWG RL 2010/18/EU
<i>Dr. Felix Schöghofer</i>	RL 2008/104/EG
<i>Prof. Dr. Claudia Schubert</i>	EUV Art. 6 GRC Art. 12 I, 15, 16, 27–33, 51, 51 EMRK ESC RL 2016/943/EU
<i>Dr. Carsten Schucht</i>	RL 89/391/EWG RL 91/383/EWG
<i>Dr. Martina Schulz</i>	Sachverzeichnis
<i>Karin Spelge</i>	RL 98/59/EG
<i>Prof. Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer</i> ...	AEUV Art. 18, 45–48 ESC Art. 18, 19 VO 492/2011/EU
<i>Prof. Dr. Christoph Weber</i>	RL 2002/14/EG
<i>Prof. Dr. Michaela Windisch-Graetz</i> ...	RL 96/71/EG
<i>Dr. Regine Winter</i>	RL 2001/23/EG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort der 2. Auflage

Auch nach der 1. Auflage hat sich das europäische Arbeitrecht dynamisch fortentwickelt, wobei sich der EuGH unverändert als treibende Kraft erwiesen hat. Aus der jüngeren Vergangenheit stehen die Urteile in der Rechtssache *Kratzer* zur Problematik des sog. AGG-Hoppers (Urteil v. 28.7.2016 – C-423/15, NZA 2016, 1014), in der Rechtssache *Bougnaoui* zum Tragen eines islamischen Kopftuchs am Arbeitsplatz (Urteil v. 14.3.2017 – C-188/15, NZA 2017, 375) sowie das Urteil in der Rechtssache *Asklepios* zu den Auswirkungen des Betriebsübergangs auf eine vom Veräußerer dynamisch formulierte arbeitsvertragliche Bezugnahme auf Tarifverträge (Urteil v. 27.4.2017 – C-680/15, NZA 2017, 571) stellvertretend für eine Vielzahl weiterer und zT spektakulärer Entscheidungen, die auch im deutschen Arbeitsrecht nachhaltige Spuren hinterlassen. Zahlreiche Vorlagen des BAG an den EuGH, wie zB zur Reichweite des kirchlichen Selbstbestimmungsrechts im Rahmen von § 9 Abs. 1 AGG (EuGH-Vorlage v. 17.3.2016 – 8 AZR 501/14 [A], BeckRS 2016, 71139; anhängig beim EuGH unter C-414/16 – Egenberger sowie EuGH-Vorlage v. 28.7.2016 – 2 AZR 746/14 [A], NZA 2017, 388; anhängig beim EuGH unter C-68/17 – IR), zur Vererblichkeit des Anspruchs auf Urlaubsabgeltung (EuGH-Vorlage v. 18.10.2016 – 9 AZR 196/16 [A], NZA 2017, 207; anhängig beim EuGH unter C-570/16 – Willmeroth) sowie zur Urlaubsgewährung im Bezugszeitraum (EuGH-Vorlage v. 13.12.2016 – 9 AZR 541/15 [A], NZA 2017, 271; anhängig beim EuGH unter C-684/16 – Max-Planck-Gesellschaft), werden dazu führen, dass die judikative Präzisierung des europäischen Arbeitsrechts und des hiervon geprägten Arbeitsrechts der Mitgliedstaaten auch zukünftig in Bewegung bleibt. Dieser Prozess erfordert eine kontinuierliche Einarbeitung und Fortschreibung des Kommentars, so dass es sich als unerlässlich erwies, diesen bereits zwei Jahre nach Erscheinen der 1. Auflage zu aktualisieren, um den gegenwärtigen Stand des europäischen Arbeitsrechts präzise und zuverlässig abzubilden.

Die Fortentwicklung des europäischen Arbeitsrechts durch verschiedene Rechtsakte der Europäischen Union führte zudem dazu, den Kommentar um diese zu erweitern. Dazu zählen neben der Richtlinie (EU) 2016/943 über den Schutz vertraulichen Know-hows und vertraulicher Geschäftsinformationen vor rechtswidrigem Erwerb sowie rechtswidriger Nutzung und Offenbarung (Geschäftsgeheimnis-RL) und der Richtlinie (EU) 2016/2341 über die Tätigkeiten und die Beaufsichtigung von Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung (EbAV II-Richtlinie) insbesondere die Verordnung (EU) 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung), die ab dem 25.5.2018 neben dem umfassend novellierten Bundesdatenschutzgesetz auch das Arbeitnehmerdatenschutzrecht als unmittelbar geltendes Recht prägen wird. Eine Erneuerung ist ferner für grenzüberschreitende Insolvenzverfahren durch die EuInsVO zu verzeichnen, da die bisherige Verordnung (EG) Nr. 1346/2000 mit Wirkung ab dem 26.6.2017 durch die Verordnung (EU) 2015/848 abgelöst worden ist, die nunmehr in ihrer Neufassung erläutert wird. Für die 2. Auflage wurden zudem die Erläuterungen zum AEUV erweitert, die nunmehr auch dessen Art. 8 bis 10, 16, 18 und 19 umfassen; zusätzlich wurde ferner Art. 8 zum Datenschutz in die Kommentierung der Grundrechte-Charta einbezogen.

Für die 2. Auflage wurden Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum bis zum 1.7.2017 berücksichtigt.

München/Erfurt/Kiel, im Juni 2017

Die Herausgeber

Vorwort der 1. Auflage

Es ist inzwischen ein Gemeinplatz, dass das Arbeitsrecht ohne die Einwirkung des Rechts der Europäischen Union nicht mehr sachgerecht bearbeitet werden kann. Für alle Berufsfelder ist es mittlerweile unverzichtbar, die europäische Dimension bei der Arbeit mit dem innerstaatlichen Recht mit zu berücksichtigen. Als Beispiele für Rechtsbereiche des EU-Rechts, welche das Arbeitsrecht durchdringen, mögen nur folgende Stichworte genügen: das weite Feld der Gleichbehandlung, Betriebsübergang, Befristung, Arbeitszeit und Urlaub. In jüngerer Zeit überwölbt mit der Europäischen Grundrechte-Charta eine zusätzlich grundrechtliche Rechtsschicht die innerstaatliche Rechtsordnung und damit auch das Arbeitsrecht, soweit der entsprechende Sachverhalt in den Anwendungsbereich des Unionsrechts fällt. Europäisches Recht erschöpft sich aber nicht im Recht der Europäischen Union. Die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte hat in jüngerer Zeit wiederholt veranschaulicht, dass auch die Europäische Menschenrechtskonvention arbeitsrechtliche Sachverhalte zu beeinflussen vermag.

In der arbeitsrechtlichen deutschsprachigen Literatur spiegelt sich diese Bedeutung des Europäischen Rechts für das Arbeitsrecht durchaus wider. Neben Handbüchern und systematischen Darstellungen zum europäischen Arbeitsrecht gibt es sogar eigene Zeitschriften, die ihren Schwerpunkt auf die Bearbeitung dieses Rechtsstoffs legen. Herausgeber und Verlag haben gleichwohl eine Lücke in der juristischen Literatur ausgemacht: Es fehlt an einer systematischen Kommentierung der für das Arbeitsrecht relevanten Rechtstexte des europäischen Rechts. Diese Lücke will der vorliegende Kommentar zum europäischen Arbeitsrecht schließen. Damit knüpfen Herausgeber und Verlag an eine Publikationsform der deutschsprachigen Rechtskultur an, welche den Rechtsstoff durch Erläuterung der einzelnen Rechtsvorschriften erschließt. Behandelt werden die nach Einschätzung von Herausgeber und Verlag wichtigsten europäischen Rechtsgrundlagen des Arbeitsrechts – neben den arbeitsrechtlich bedeutsamen Vorschriften der Europäischen Verträge (EUV, AEUV) die einschlägigen Vorschriften der Europäischen Grundrechte-Charta, der Europäischen Sozialcharta und der Europäischen Menschenrechtskonvention, arbeitsrechtlich wichtige Verordnungen wie die Freizügigkeitsverordnung und die Rom- und Brüssel-Verordnungen zum Internationalen Privat- und Zivilverfahrensrecht sowie insgesamt 26 arbeitsrechtliche EU-Richtlinien. Herausgeber und Verlag konnten hierfür insgesamt 21 Autoren aus Deutschland und Österreich gewinnen – Rechtswissenschaftler, Richter am Bundesgericht, Rechtsanwälte und Verwaltungsbeamte.

Herausgeber und Autoren hoffen, mit dem Kommentar zum europäischen Arbeitsrechts die einzelnen europäischen Rechtsgrundlagen des Arbeitsrechts für die Nutzer zu erschließen und für die Rechtspraxis handhabbar zu machen. Der Kommentar soll die tägliche Arbeit in einem auch im Arbeitsrecht verstärkt an Bedeutung gewinnenden europäischen Mehr ebenensystem erleichtern. Hierfür wurden Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum bis zum 1. Juli 2015 berücksichtigt.

München/Erfurt/Kiel, im August 2015

Die Herausgeber

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XXI
10 EUV	1
20 AEUV	29
30 GRC	319
40 EMRK	521
50 ESC	631
220 VO 1215/2012/EU	709
230 VO 864/2007/EG	731
240 VO 593/2008/EG	741
250 VO 492/2011/EU	791
260 VO 2015/848/EU	827
270 VO 2016/679/EU	851
410 RL 89/391/EWG	949
420 RL 91/383/EWG	1025
430 RL 91/533/EWG	1039
440 RL 92/85/EWG	1063
450 RL 94/33/EG	1093
460 RL 96/71/EG	1117
470 RL 97/81/EG	1177
480 RL 98/49/EG	1205
490 RL 98/59/EG	1215
500 RL 1999/70/EG	Richtlinie zur Rahmenvereinbarung über befristete Arbeitsverträge
510 RL 2000/43/EG	1323
520 RL 2000/78/EG	1379
530 RL 2001/23/EG	1401
540 RL 2001/86/EG	Richtlinie zum Übergang von Unternehmen, Betrieben oder Unternehmens- und Betriebsteilen
550 RL 2002/14/EG	1591
560 RL 2003/41/EG	Richtlinie zur Arbeitnehmerbeteiligung in der SE
570 RL 2003/72/EG	1719
580 RL 2003/88/EG	Richtlinie zur Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer
590 RL 2005/56/EG	1795
600 RL 2006/54/EG	Richtlinie über Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung (EbAV I-RL) (Auszug)
610 RL 2008/94/EG	1853
620 RL 2008/104/EG	Richtlinie Arbeitnehmerbeteiligung in der SCE
630 RL 2009/38/EG	1871
640 RL 2010/18/EU	Arbeitszeit-Richtlinie
650 RL 2010/41/EU	1893
660 RL 2014/50/EU	Richtlinie zur grenzüberschreitenden Verschmelzung von Kapitalgesellschaften (Auszug)
670 RL 2016/943/EU	2005
680 RL 2016/2341/EU	Gleichbehandlungs-Richtlinie
Sachverzeichnis	2037
	Insolvenzgeld-Richtlinie
	2131
	Leiharbeits-Richtlinie
	2167
	Europäische Betriebsräte-Richtlinie
	2217
	Elternurlaubs-Richtlinie
	2313
	Richtlinie zur Gleichbehandlung von selbständig tätigen Männern und Frauen
	2343
	Portabilitäts-Richtlinie
	2357
	Geschäftsgeheimnis-Richtlinie
	2399
	Richtlinie über die Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung (EbAV II-RL) (Auszug)
	2445
	2489

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG